Drucks.-Nr. 2404/2025-2030

Ratsfraktion Bielefeld
Altes Rathaus
Niederwall 25
33602 Bielefeld
Telefon: 0521-515080
E-Mail: die.linke@bielefeld.de
Internet: www.linksfraktion-bielefeld.de

An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Bielefeld
Dr. Christiana Bauer

Bielefeld, 12.11.2026

Anfrage zur Sitzung des Rates am 19.11.2026

Übergabe der Konversionsflächen Rochdale und Catterick an die Stadt Bielefeld

Sehr geehrte Frau Dr. Bauer,
aus der Presse war zuletzt zu vernehmen, dass hinsichtlich der Konversion der ehemaligen Militärbarracken Rochdale und Catterick in Kürze zentrale Entscheidungen anstehen. Dabei sollen die Interessen der Stadt „nach Möglichkeit“ Berücksichtigung finden. Die Fraktion Die Linke stellt daher folgende Anfrage:

Was bedeutet die Berücksichtigung städtischer und städtebaulicher Interessen „nach Möglichkeit“ konkret, insbesondere im Hinblick auf das vom Rat der Stadt bekräftigte Ziel der vollständigen Konversion beider Flächen?

1. Zusatzfrage: Wie sieht der konkrete Zeitplan für die Rückgabe der Flächen an die Stadt, die nötigen politischen und ministeriellen Beschlüsse sowie den Beginn des Bauplanungsverfahrens für Rochdale bzw. das Erschließungskonzept für Catterick aus?

2. Zusatzfrage: Wird für den Fall, dass im kommenden Jahr noch keine Bautätigkeit auf dem Areal der Rochdale-Kaserne beginnt, wieder eine Zwischennutzung durch die Stadtgesellschaft geplant?

Begründung:
Die Konversion der ehemaligen britischen Militärstandorte ist ein in der Stadtgesellschaft seit Jahren anhängiges Thema. Beide Flächen werden dringend für den Wohnungsbau benötigt. Das Catterick-Gelände bietet darüber hinaus die ideale Fläche für die ebenfalls unbedingt erforderliche Feuerwache Ost samt Ausbildungszentrum für die Berufsfeuerwehr. Die verlautbarten Fortschritte sind bislang noch vage. Es ist nicht klar, ob etwa Teile des Catterick-Areals doch durch die Bundeswehr genutzt werden sollen. Auch gibt es für diesen Fall keinerlei Information über eine etwaige Entschädigung der Stadt Bielefeld. Geboten scheint es uns, endlich Transparenz und Bewegung in die Sache zu bringen. Die Stadtgesellschaft wartet nur darauf, endlich beteiligt zu werden. Sollte die Konversion glücken, ist vor allem dem Runden Tisch Konversion sowie den zahlreichen zivilgesellschaftlichen Initiativen dafür zu danken, das Thema so lange und beharrlich voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen
Angelika Beier & Dennis Möhlmeier